



HESSISCHER LANDTAG

29. 09. 2025

WKA
WKA

Dringlicher Berichtsantrag

**Dr. Frank Grobe (AfD), Jochen K. Roos (AfD), Lothar Mulch (AfD),
Sandra Weegels (AfD), Pascal Schleich (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD)
und Christian Rohde (AfD)**

**Erneuter Skandal an der Goethe-Universität Frankfurt – israelische Delegation aus
Tel Aviv bedrängt und beleidigt**

Am 15.09.2025 kam es nach Medienberichten an der Goethe-Universität Frankfurt erneut zu einem antiisraelischen und antisemitischen Zwischenfall. So sollen Angehörige der sogenannten „pro-palästinensischen“ Szene, vornehmlich der Gruppierung „Students4palestine ffm“, in ein Gebäude der Universität eingedrungen sein und anschließend dort anwesende jüdische Wissenschaftler und Mitarbeiter der Hochschuleinrichtung bedrängt, verfolgt und beleidigt haben. Die Polizei wurde hinzugezogen und nahm ausweislich von Medienberichten eine Strafanzeige auf. Dieser erneute Zwischenfall, nur wenige Wochen nach dem sogenannten „System Change Camp“, wirft Fragen auf, inwieweit die bisher durch die Landesregierung getroffenen Maßnahmen im Hinblick auf eine Zunahme von antiisraelischen und antisemitischen Vorfällen gerade an der Goethe-Universität als ausreichend angesehen werden können.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kultur (WKA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über den in der Vorbemerkung nachskizzierten Vorfall vom 15.09.2025 vor?
2. Aus welchem Anlass war die israelische Delegation aus Tel Aviv zu diesem Zeitpunkt Gast an der Goethe-Universität Frankfurt?
3. Wie groß war die Delegation und aus welchem Personenkreis setzte sie sich zusammen?
4. Wo, wann und in welchem Zeitraum fand an diesem Tage die „Spontanversammlung“ von pro-palästinensischen „Aktivisten“ statt, über die die Hessenschau berichtet hatte?
5. War zuvor für diesen Tag eine thematisch gleichlautende oder ähnliche Versammlung im Bereich des Campus angemeldet worden? Bitte bejahendenfalls darlegen, wer die Versammlung angemeldet hatte, wie das Thema der Versammlung gelautet hatte, wie viele Personen daran teilnahmen und wie sich der Versammlungsverlauf gestaltete.
6. Wie viele Personen drangen zu welchem Zeitpunkt in das Gebäude der Universität beziehungsweise in das Gebäude ein, in welchem sich gerade die israelische Delegation aufhielt?
7. Entspricht es den Tatsachen, dass die „Aktivisten“ Gäste der Universität Tel Aviv sowie Mitarbeiter der Goethe-Universität bedrängt und beleidigt haben?
8. In welcher Form wurden die Mitarbeiter „bedrängt“? Bitte die diesbezüglichen Verhaltensweisen der sogenannten „Aktivisten“ genau beschreiben.
9. Welche Verbalinjurien waren gegenüber den Gästen der Universität Tel Aviv sowie den Mitarbeitern der Goethe-Universität zu verzeichnen? Bitte die Äußerungen wortwörtlich beschreiben.
10. Wie viele Strafanzeigen wurden durch die hinzugezogene Polizei aufgenommen beziehungsweise erstattet? Bitte jeweils das Delikt gemäß StGB sowie den Nebengesetzen nennen und den zugrundeliegenden Tatvorwurf aussagekräftig darstellen.

11. Welche Erkenntnisse liegen jeweils über bis dato ermittelte Tatverdächtige vor? Bitte jeweils auf Alter, Geschlecht, Wohnort, sämtliche Staatsangehörigkeiten und polizeiliche Erkenntnisse eingehen sowie für jeden Tatverdächtigen benennen, ob es sich um einen Studenten der Goethe-Universität handelte.
12. Welche Erkenntnisse liegen jeweils über Personen vor, die sich zwar an der „Aktion“ beteiligt hatten und deren Personalien von der Polizei aufgenommen worden waren, denen aber bis dato kein strafrechtlich relevantes Handeln zur Last gelegt werden konnte? Bitte auch hier jeweils auf Alter, Geschlecht, Wohnort, sämtliche Staatsangehörigkeiten und polizeiliche Erkenntnisse eingehen sowie für jede Person benennen, ob es sich um einen Studenten der Goethe-Universität handelte.
13. Befinden sich unter den in Frage 11 und 12 abgefragten Personen nach Kenntnis der Landesregierung auch Beschäftigte der Goethe-Universität Frankfurt oder einer anderen hessischen Hochschuleinrichtung (Studentische Beschäftigte, Hochschuldozenten, sonstiges Hochschulpersonal)?
14. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung, insbesondere den polizeilichen Staatsschutzdienststellen sowie dem Landesamt für Verfassungsschutz (LfV), über die Gruppierung „Students4palestine_ffm“ vor, die sich ausweislich von Medienberichten schon öfter an antiisraelischen Protesten und „Aktionen“, insbesondere im Umfeld der Goethe-Universität Frankfurt, beteiligt hatte?
15. Wird die Gruppierung „Students4palestine_ffm“ vom Hessischen Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) überwacht?
Wenn nein: Warum nicht? Die Antwort bitte begründen.
16. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Moaad B. M. vor, der laut Medienberichten als einer der Wortführer von „Students4palestine_ffm“ auftritt? Bitte insbesondere auf Alter, Staatsangehörigkeiten und polizeiliche Erkenntnisse eingehen sowie darlegen, ob es sich bei dieser Person um einen Studenten oder Beschäftigten der Goethe-Universität handelt.
17. In wie vielen Fällen hat die Leitung der Goethe-Universität Frankfurt angesichts der Vorkommnisse am 15.09.2025 bis dato Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs gestellt? Bitte insbesondere darauf eingehen, wie viele der Strafanträge sich gegen Studenten oder Beschäftigte der Universität richteten.
Falls keine Strafanträge gestellt wurden: Warum nicht? Die Antwort bitte begründen.
18. Vor dem Hintergrund, dass Staatsminister Timon Gremmels (beziehungsweise das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur) bereits vor Monaten öffentlich verkünden ließ, dass die Landesregierung keinen Antisemitismus in Hessen dulde – „auch nicht in der Hochschule“, es seitdem aber immer wieder zu antisemitischen Vorfällen an oder im Umfeld hessischer Hochschulen gekommen ist: Ist die Landesregierung der Auffassung, dass ihr eigenes bisheriges Handeln sowie insbesondere das Handeln der Leitung der Goethe-Universität als ausreichend zur Bekämpfung der aggressiven Israelfeindlichkeit, welche an der genannten Universität seit dem 07.10.2023 ausschließlich von Personen aus der sogenannten „pro-palästinensischen“ Szene ausgeht, anzusehen ist? Bitte die Antwort insbesondere vor dem Hintergrund der bis heute nicht enden wollenden Vorfälle begründen.
19. Welche konkreten Maßnahmen zur Umsetzung plant die Landesregierung angesichts der Aussage von Ministerpräsident Boris Rhein (CDU), dass „linke Extremisten“ auf dem „Campus nichts verloren“ hätten? Die Antwort bitte begründen.
20. Zu welchem Zeitpunkt hatte das zuständige Polizeipräsidium Frankfurt am Main über die Vorfälle vom 15.09.2025 die Öffentlichkeit via Pressemitteilung informiert?
21. Zu welchem Zeitpunkt hatte die Goethe-Universität Frankfurt via Pressemitteilung die Öffentlichkeit informiert?
Sofern von der Universität keine Pressemitteilung abgegeben wurde: Warum nicht? Die Antwort bitte begründen.
22. Welche Gründe liegen nach Ansicht und Kenntnis der Landesregierung dafür vor, dass Medien erst deutlich über eine Woche nach den Ereignissen über sie berichteten? Die Antwort bitte begründen.

23. Vor dem Hintergrund der Fragen 1 bis 22 und den seit dem 07.10.2023 zahlreich bekanntgewordenen antisemitischen Vorfällen an hessischen Hochschuleinrichtungen: Wie bewertet die Landesregierung die Sicherheit von Jüdinnen und Juden sowie Staatsangehörigen von Israel an und im Umfeld von hessischen Hochschuleinrichtungen im Allgemeinen? Die Antwort bitte begründen.
24. Angesichts der Tatsache, dass seitens der Landesregierung bereits zahlreiche Maßnahmen gegen Antisemitismus in der Gesellschaft, insbesondere auch an hessischen Hochschulen, angekündigt wurden, es bis heute aber in regelmäßigen Abständen zu antiisraelischen und antisemitischen Vorfällen an und im Umfeld von hessischen Hochschulen kommt: Wie gedenkt die Landesregierung zukünftig sicherzustellen, dass jüdische Studenten und Staatsangehörige Israels an hessischen Hochschuleinrichtungen vor antisemitischen Übergriffen geschützt sind? Die Antwort bitte begründen.

Wiesbaden, 29. September 2025

Dr. Frank Grobe
Jochen K. Roos
Lothar Mulch
Sandra Weegels
Pascal Schleich
Bernd Erich Vohl
Christian Rohde